



UNIVERSITÄT BASEL

**Universitäres Zentrum für Hausarztmedizin beider Basel /
uniham-bb**

Medizinische Fakultät

Jahresbericht 2024

Liebe Leserinnen und Leser

Sie halten gerade den Jahresbericht 2024 des Universitären Zentrums für Hausarztmedizin in der Hand! Ich möchte Sie herzlich einladen, sich ein Bild über unsere vielfältigen Aktivitäten im vergangenen Jahr zu machen und wünsche Ihnen ein spannendes Stöbern.

In der Lehre (pregraduate education) wurden die diversen Unterrichte im Medizinstudium zum Thema Hausarztmedizin wie gewohnt abgehalten. Hervorheben möchte ich, nicht zum ersten Mal, das Einzeltutoriat. Dieses ermöglicht den Studierenden im 4. Studienjahr einen umfangreichen Einblick in die Hausarztmedizin zu ergattern. Die Studierenden erhalten die Möglichkeit unter Supervision der Hausärztinnen und Hausärzte in den Praxen einen vertieften Einblick in die vielen Facetten der hausärztlichen Tätigkeit zu gewinnen. An diesen Nachmittagen soll den Studierenden die „5 C der Hausarztmedizin“ vermittelt werden: *person-centredness, first contact, comprehensiveness, coordination, und continuity*. Die Studierenden lernen, die Bedeutung der Personenzentriertheit zu verinnerlichen, indem sie die individuellen Bedürfnisse und Präferenzen ihrer Patienten erkunden. Die angehenden Mediziner:innen erkennen den wichtigen Stellenwert des Erstkontaktes in der Hausarztpraxis bei medizinischen Fragestellungen und wie die Bevölkerung schnell und unkompliziert medizinische Hilfe erhalten kann. Durch das Einzeltutoriat lernen sie eine umfassende medizinische Versorgung und verschiedene Gesundheitsprobleme ganzheitlich zu betrachten und zu behandeln. Schliesslich verstehen sie auch die Rolle der Koordination und Kontinuität in der Patientenversorgung, welche eine nahtlose und langfristige Betreuung in der Grundversorgung gewährleistet. Viele Hausarztkolleginnen und -kollegen beteiligen sich an der Ausbildung der jungen Generation von Ärztinnen und Ärzten während dem Medizinstudium. Diesen niedergelassenen Kollegen und Kolleginnen gebührt ein besonderer Dank. Sie engagieren sich mit Herzblut in der studentischen Lehre und fördern somit den Nachwuchs in der Hausarztmedizin.

Bezüglich Forschung war das Jahr 2024 geprägt durch die Vorbereitungen der 5. Workforce Studie der Schweizer Hausärzteschaft. Das Ziel der seit 2005 alle 5 Jahre durchgeführten Work Force Befragung der Hausärztinnen und Hausärzte ist, aktuelle Daten zu den Arbeitszeiten, Arbeitsgewohnheiten, Motivationen und Plänen, insbesondere über ihre aktuellen und zukünftigen Arbeitspensen zu erheben. Die Erhebung soll die Möglichkeit eröffnen, aktuelle Daten mit den ersten vier Workforce Studien seit 2005 zu vergleichen, Tendenzen zu erkennen und mögliche Auswirkungen der politischen und demographischen Veränderungen in den letzten Jahren in den Kontext zu setzen mit dem Ziel, die medizinische Grundversorgung in der Zukunft zu sichern. Die ersten Resultate der Erhebung werden im Herbst 2025 erwartet.

Ende des Jahres 2024 konnten wir eine interessante Studie zum Thema Sozialmedizin in der Hausarztpraxis publizieren, welche sich mit der Relevanz der sozialmedizinischen Themen in der hausärztlichen Sprechstunde befasst und die Herausforderungen der Interaktion zwischen Hausärzt:innen und Sozialarbeitern beleuchtet (doi:10.1186/s12875-024-02702-z). Wichtig war die Erkenntnis, dass sozial-medizinischen Probleme in der Hausarztpraxis hochprävalent sind und die Qualität der Kooperation zwischen den beiden Professionen ein bedeutsames Verbesserungspotential beinhaltet.

Eine zweite interessante Publikation untersuchte die Fragestellung, wo sich die Schweizer Bevölkerung vertrauensvolle Information bei Fragen rund um die Gesundheit beschafft ((doi:10.1371/journal.pone.0312120)). Es zeigte sich, dass der Hausarzt oder die Hausärztin am häufigsten für eine vertrauensvolle Beratung angesprochen wird. Wir schlussfolgerten deswegen auch, die vorhandenen Ressourcen dort einzusetzen, wo sie am häufigsten genutzt werden und wo man ihnen am meisten vertraut, nämlich in der Grundversorgung.

In der Weiterbildung (postgraduate education) konzentrieren sich unsere Bemühungen weiterhin auf die Nachwuchsförderung. Die JhAS Stammtische, das Mentoring Programm für Hausärztinnen und Hausärzte in spe und unsere Hausarzt-Academy Veranstaltungen für junge Kolleginnen und Kollegen wurden rege genutzt. Wir konnten im Juli 2024 einen neuen Mitarbeiter für die Nachwuchsförderung gewinnen, Dipl. med. Alex Mettraux, ein sehr engagierter, junger Hausarzt, welcher die Bedürfnisse und Wünsche der jungen Generation sehr genau kennt und

sicherlich einen wertvollen Beitrag zur Betreuung der nachfolgenden Generation an Hausärztinnen und Hausärzten leisten wird. Ein grosser Erfolg war auch die 4. Auflage des hausarztupdates am 7.11.2024 im Hotel Odelya an der Missionsstrasse in Basel. Für diese eintägige, auf die Praxisarbeit fokussierte Fortbildung verzeichneten wir einen neuen Teilnehmerrekord.

Zudem feierte das universitäre Zentrum für Hausarztmedizin beider Basel 2024 sein zehnjähriges Bestehen. Ein Jubiläum, das Anlass zur Freude und zum Dank an alle Wegbegleiter und Wegbegleiterinnen bot.

Das gesamte Team des uniham-bb freut sich auf eine weiteres inspirierendes, interessantes, animierendes und erfolgreiches 2025 und - sehr geschätzte Leserinnen und Leser - bei Gelegenheit auch immer auf einen spannenden Austausch mit Ihnen! Ich wünsche Ihnen viel Vergnügen beim Durchblättern, Durchstöbern oder detaillierten Studium des Jahresberichtes!



Prof. Dr. med. Andreas Zeller



Das Team des Universitären Zentrums für Hausarztmedizin beider Basel

Dr. med. Bichsel, Sabine

Dr. med. Buess, Daniel

Diaz Hernandez, Laura, PhD

Dr. med. Druey, Sophie

Dr. med. Fischer, Roland

Dr. med. Gerber, Tonia

Dipl. med. Mettraux, Alex

Dr. med. Moser, Cora

Nebel, Manuela

Dr. med. Quinto, Carlos

Dr. med. Romerio, Silvana

Dr. med. Ronsdorf, Anke

Salathe, Jeannine

Dr. med. Strässle, Tiziana

Thoma-Vollmer, Carolin

Prof. Dr. med. Zeller, Andreas

Dr. med. Zumbrunn, Stefanie

Lehre

1. Bachelor

Der ärztliche Alltag (4 Halbtage):

Verantwortung: A. Ronsdorf, Co-Referenten Prof. H. Steinke und Dr. D. Buess; engagiert 6 Haus- und 24 Spezialärzte/-ärztinnen

Inhalte und Themen der Vorlesungen:

- Was ist Wissen, Können, ärztliche Haltung?
- Das sich wandelnde Verhältnis zwischen Arzt/Ärztin und Patient:in (Prof. H. Steinke)
- Die Arzt-Patienten-Beziehung: Kommunikation im ärztlichen Alltag
- Erwartungshaltung von Patient:in und Arzt/Ärztin
- Interdisziplinäre / interprofessionelle Zusammenarbeit im ärztlichen Alltag (Dr. Daniel Buess)
- Berufliche Aussichten für Ärzte und Ärztinnen, Vereinbarkeit von Beruf und Familie
- Fakten zum Arztberuf; Berufschancen
- Ärzttegesundheit
- Planetare Gesundheit und Nachhaltigkeit im ärztlichen Alltag

Gruppenarbeit:

- Reflexion über eigene Berufswahl
- Diskussion von Berufszielen
- Erwartungen ans Studium
- Vorbereiten der Interviews
- Gruppenweises Besuchen von Ärztinnen und Ärzten in unterschiedlichen Berufsumfeldern mit Interviews
- Präsentation der unterschiedlichen Berufsbilder von einzelnen Studierenden-gruppen

Neuere Entwicklungen

Seit 2021 ist ein 2-stündiges interprofessionelles Seminar zum Thema „Schweigepflicht“ in Zusammenarbeit mit der Berner Fachhochschule und dem Institut für Bio- und Medizinethik der Universität Basel etabliert und in diesen Block integriert.

Seit 2022 werden im Block „Ärztlicher Alltag“ auch Basisthemen des neu implementierten longitudinalen Curriculums „Planetare Gesundheit und Nachhaltigkeit im Gesundheitswesen“ integriert.

Thementag Notfallmedizin - Basismassnahmen

Verantwortung: A. Ronsdorf, engagiert 20 Hausärzte/-ärztinnen; Co-Referent PD Dr. M. Zürcher

Vortrag Dr. A. Ronsdorf

- Vorstellung Longitudinales Curriculum Notfallmedizin
- Epidemiologie: Womit muss ich rechnen?
- Geschichte / Definition Notfall / Ethik
- Vorstellung des praktischen Postenlaufs (Fallbeispiele & Kurzvideos)
-

Vortrag PD Dr. M. Zürcher

- Primärbeurteilung in Notfallsituation (ABCDE-Schema)
- Beurteilung der Atemtätigkeit und des Kreislaufs
- Alarmierung in Notfallsituationen/1- oder 2-Helfer Methode
- Was ist eine Rettungskette und wie funktioniert sie?
- Lagerung und Transport
- Das Rettungswesen in Basel und in der Schweiz
- Berufsgruppen und Ausbildungen im Rettungsdienst

Sanitäts-Besuch:

- Kennenlernen der Leitstelle der Sanität und des Fahrzeugparks (Ambulanz- Fahrzeuge) in der Hebelstrasse Sanität Basel

Gruppenunterricht:

- Schema ABDCDE – 1- und 2-Helfer-Techniken bei allen Posten
- Alarmierung / Inhalt der Informationen
- Blutstillung, Lagerungstechniken
- Beatmung mit Basis-Hilfsmitteln
- Äussere Herzmassage
- kombinierte kardio-pulmonale Reanimation
- Helmabnahme bei möglicher Verletzung der Halswirbelsäule; Rautek-Griff / Bergung

Thementag Muskeln und Gelenke:

Verantwortung: C. Quinto; engagiert 8 Hausärzte/-ärztinnen, in Zusammenarbeit mit der orthopädischen Klinik des Universitätsspitals Basel, Prof. Dr. med K. Stoffel, und interprofessionell mit 8 Physiotherapeut:innen

Der Thementag fand 2024 im Lernzentrum Medizin sowie im ZLF (Zentrum für Lehre und Forschung) statt. Die Vorlesung und die Hands on-Trainings bei Hausärzt:innen, verstärkt durch Oberärzte der Orthopädischen Universitätsklinik, und den Physiotherapeut:innen wurden von den Studierenden sehr geschätzt. Bei bereits vorhandenem anatomischem Wissen, bedarf die praktische Durchführung von Untersuchung und Palpation praktisch erfahrener, täglich mit Patient:innen arbeitenden Ausbilder:innen. Die Zunahme der Studierendenzahlen benötigt dementsprechend mehr Ausbilder:innen, da die Gruppengrösse sowohl wegen der Ausbildungsqualität wie auch auf Grund der räumlichen Platzverhältnisse nicht gesteigert werden kann. Die Planung für 2025 wurde bereits in Angriff genommen.

Im Rotationsprinzip:

- Hands on-Gruppenarbeit: Anatomie am lebenden Menschen: Benennung der stammnahen Extremitätenmuskulatur, funktionelle Anatomie
- Hands on Gruppenarbeit: Untersuchung von Schulter- und Kniegelenk, Röntgen Standardaufnahmen, anatomische Landmarken
- Traumatologie: häufige Verletzungen des Bewegungsapparates

2. Bachelor

Projekt-Arbeit für eine Gruppe von 10 Studierenden (5 Halbtage):

Verantwortung: S. Druey, engagiert 5 Hausärzte/-innen

- “Diagnose einer schweren Erkrankung – das Leben steht plötzlich Kopf!“ Eine schwere Erkrankung verändert das Leben komplett

Die Studierenden kamen persönlich mit den Patienten bei diesen zu Hause in Kontakt, was sie sehr schätzten. Die Intimität und die Offenheit der Betroffenen hat die Studierenden sehr beeindruckt, so dass diese Projektarbeit als sehr gut beurteilt wurde im Feedback.

3. Bachelor

Themenblock Lebenszyklen:

(Leitung: G. Sinnai, A. Zeller)

- Motivational Interviewing in der Hausarztpraxis (C. Quinto, R. Fischer)
- Aufgaben des schulärztlichen Dienstes (R. Fischer)
- Wertigkeit von klinischen Symptomen vom Kind bis zum Greis (A. Zeller)
- Persönlichkeitsentwicklung und Erwachsensein (B. Contin, C. Quinto)
- Ablösungsprozesse (B. Contin, C. Quinto)
- Medizinische Entscheide am Lebensende (T. Strässle)
- Verlust, Trauer und Angehörigenbegleitung (T. Strässle)
- Transkulturelle Ethik vom Säugling bis zum Greis (C. Urrejola)
- MigrantInnen in der Hausarztpraxis; Lebensbrüche, Krankheit, Heilung im kulturellen Kontext (C. Urrejola)
- TSCR-Tutoriat: Häusliche Gewalt (A. Ronsdorf)
- TSCR-Tutoriat: Hausarztmedizin (Bichsel, Fischer, Romerio, Strässle, Urrejola, Zumbrunn)
- Kurs: Gesundheitsberatung: Rauchentwöhnung, Bewegung, Motivational Interviewing (R. Fischer)
- Kurs: Patientenverfügungen, Advanced Care Planning (S. Bichsel)
- Fahrtauglichkeit – Aspekte des Hausarztes und der Rechtsmedizinerin (S. Gerosa)
- Sexualberatung in der hausärztlichen Praxis (C. Thierfelder)
- «Das aktuelle Thema» (G. Sinnai, A. Zeller)

Themenblock POEM:

(Leitung: M. Briel, A. Kiss)

Clinical Decision-Making am Beispiel Antikoagulation bei Thromboembolierisiko – Fallbesprechung mit Schwerpunkt Kommunikation (M. Briel, S. Hunziker, St. Imfeld, , A. Zeller)

Essentials: Einführung in das Einzeltutoriat

(S. Romerio, A. Zeller)

Psychosoziale Medizin
(Leitung L. Bohle, A. Zeller)

In Kooperation mit Sozial- und Präventivmedizin, Swiss TPH, 2
Präsentationsnachmittage mit Vorstellung von Sozialen
Institutionen und schriftliche Fallbearbeitung durch Studierende
(T. Gerber, A. Zeller)

1. Master

Einzelstudium (ET) in der Hausarztpraxis:

(Verantwortung: S. Romerio)

Das Einzelstudium, das im 1. Master stattfindet, ist nach wie vor eine wichtige und sehr beliebte Lehrveranstaltung. Die Studierenden können entweder im Semester-ET, das jeweils an einem Halbtage pro Woche während des Herbst- und Frühjahrssemesters stattfindet, oder im Block zwei Wochen während der Wintersemesterferien, eins-zu-eins Patientinnen und Patienten befragen, untersuchen und allgemein am Praxisbetrieb teilnehmen. Die Patientinnen und Patienten schätzen es sehr, wenn ihr Hausarzt oder ihre Hausärztin in die Ausbildung junger Kolleginnen und Kollegen involviert ist und stellen sich gerne zur Verfügung. Auch technische Fertigkeiten, wie Anlegen eines EKG, Durchführung einer Lufu, Blutentnahmen, Impfungen und vieles mehr können im ET geübt werden.

Insgesamt haben sich 101 Studierende für das Semester-ET angemeldet und 107 Studierende für den ET-Blockunterricht.

Dank der Einführung des Block-ET können auch Praxen in etwas entlegeneren Gebieten an der Ausbildung von Studierenden teilnehmen. Diese wiederum schätzen es sehr, die Möglichkeit zu haben, entweder in ihrer angestammten Wohnregion, in den Bergen oder einer anderen Sprachregion das ET durchführen zu können.

Wie immer fand im Frühjahrssemester anstelle eines ET Halbtages während eines Nachmittags ein interprofessioneller Workshop mit den Pharmazeuten statt. Die Studierenden der Pharmazie und der Medizin lösten an diesem halben Tag zusammen Fälle. So lernen sie die unterschiedlichen Herangehensweisen der anderen Berufsgattung kennen und sollen so für die interprofessionelle Zusammenarbeit später im Beruf geschult werden. Diese Veranstaltung ist für die Studierenden testpflichtig, d.h. obligatorisch.

Essentials für das Einzeltutoriat, Hausarztmedizin:

(Verantwortung: S. Romerio)

- Allgemeine Informationen zum ET (S. Romerio)
- Differentialdiagnosen in der Hausarztpraxis (A. Ronsdorf)
- Schwierigkeiten mit der Compliance? (A. Zeller)
- Infektiologisches aus der Hausarztpraxis (G. Laifer)

Essentials für das Einzeltutoriat, Notfallmedizin:

(Verantwortung: S. Romerio)

- Notfallorganisation und Besprechung von praktischen Fällen (A. Ronsdorf und S. Romerio)
- Wie werde ich Hausarzt: Praktische Tipps (A. Zeller)
- Forschung in der Hausarztmedizin: Nichts ist unmöglich! (A. Zeller)

Themenblock Endokrinologie:

(Leitung: M. Donath, U. Zumsteg)

- Diabetes, Hyperlipidämie und art. Hypertonie: Prioritäten des Hausarztes (A. Zeller)

Lehrveranstaltung Interprofessionelle Ethik in der Patientenversorgung:

(Leitung: J. Schürmann)

- Advance Care Planning / Patientenverfügung (S. Bichsel)

Gruppenunterricht

(Leitung: J. Gärtner)

- Palliative Care (D. Buess)

Wahlpflichtprojekt

Sichere Pharmakotherapie – Patientenzentrierte interprofessionelle Betreuung durch ApothekerInnen und ÄrztInnen

(Verantwortung: D. Buess)

Das Projekt wurde in Zusammenarbeit mit den Kollegen vom Institut der „Pharmazeutischen Wissenschaften“ durchgeführt. Die Rückmeldungen der Studierenden waren sehr positiv. Das Projekt wird auch im 2025 wieder durchgeführt.

2. Master

Themenblock Psyche, Ethik, Recht:

(Leitung: U. Lang)

- Somatoforme Störung (T. Strässle)

Toolbox Wahlstudienjahr

(Verantwortung T. Strässle)

Toolbox Wahlstudienjahr ist ein neuerer Themenblock im 2. Masterstudienjahr mit insgesamt vier Vorlesungen und dazugehörig jeweils einem praktischen Kurs:

1. Zuweisungsschreiben
2. Vorstellung des Patienten auf der Visite
3. Verfassen von Rezepten und Zeugnissen
4. Austrittsbericht

Das Know-how zum Thema Zuweisungsschreiben wird den Studierenden vom Institut für Hausarztmedizin in einer Vorlesung vermittelt. Dabei sollen die Studierenden, im Hinblick auf die praktische Arbeit im Wahlstudienjahr, Fähigkeiten zur medizinischen Kommunikation an der Schnittstelle Hausarzt-Spital-Spezialist vermittelt bekommen und lernen, wie man ein gutes Zuweisungsschreiben verfasst, so dass es den Patient:innen und den weiterbehandelnden Ärzten und Ärztinnen etwas bringt. Anhand eines Fallbeispiel müssen die Studierenden danach ein Zuweisungsschreiben verfassen. Dieses wird in einem praktischen Teil in Gruppen dann besprochen.

3. Master

Themenblock Vom Symptom zum Management und Notfallmedizin:

(Leitung: S. Bassetti, R. Bingisser, A. Zeller)

- Ungewollter Gewichtsverlust (S. Bassetti, A. Zeller)
- Hämorrhagische Diathese (S. Meyer, S. Romerio)
- Müdigkeit, Anämie, Blässe (J. Passweg, T. Strässle)
- Hoher und tiefer Blutdruck (A. Zeller, K. Glatz, T. Dieterle)
- Probleme bei der Arbeit, Arbeitsmedizin (D. Miedinger, S. Romerio)
- Gedeihstörung/Malnutrition im Alter (R. Fischer, R.W. Kressig)
- Legale und illegale Süchte (M. Walter, C. Quinto, D. Lüthi)
- Umgang mit Angehörigen; schwere Krankheit; Sterben und Tod von Angehörigen (T. Strässle)
- Check-up; Präoperative Untersuchungen (A. Zeller, D. Bolliger)
- Das ärztliche Zeugnis; Arbeitsunfähigkeit; Absentismus; Armut und Krankheit; Arbeitslosigkeit; Invalidität (R. Kunz, A. Zeller)
- Umgang mit Risikofaktoren; Früherkennung von schweren Krankheiten (A. Zeller)
- Halsschmerzen, Störung der Stimme (S. Gerosa)

Wahlpflichtprojekt

Leistungserfassung und –abrechnung in Arztpraxis und Spital: Volks- und betriebswirtschaftliche Grundkenntnisse, Angebot für 1. – 3. Master

(Verantwortung M. Gross, S. Christen, von Seiten uniham-bb C. Quinto)

Auf Anfrage des Studiendekanats beteiligt sich das uniham-bb an einer neuen Unterrichtseinheit. Nach sehr guter Bewertung durch die Studierenden wurde 2024 zum vierten Mal das Wahlpflichtprojekt angeboten, welches den Studierenden sowohl volks- als auch betriebswirtschaftliche Grundlagen vermittelt, insbesondere im Zusammenhang mit der Leistungserfassung und -abrechnung im ambulanten wie auch im stationären Bereich. Fachlich werden die Studierenden von ausgewiesenen Expertinnen und Experten in der Materie des FMH Tarifiedienstes in die komplexe Thematik eingeführt. Ein halber Tag ist praktischen Arbeiten vor Ort gewidmet, im Universitätsspital oder in 5 Hausarztpraxen, von Lehrbeauftragten des uniham-bb.

Frau Dr. med. Susanne Christen, Herr PD Dr. med. Markus Gross und Herr Dr. med. Carlos Quinto haben die Veranstaltung konzipiert. Die Studierenden haben hier an der medizinischen Fakultät in Basel eine Pionierlehrveranstaltung angeregt. Weitere medizinische Fakultäten haben an der Thematik bereits Interesse angemeldet.

Wahlstudienjahr

Insgesamt haben 2024 sechs Studierende im Rahmen ihres Wahlstudienjahres einen Monat in einer Hausarztpraxis verbracht.

Beteiligung von Hausärzten an Medizinalprüfungen:

Eidgenössisches Staatsexamen: 10 Hausärzte

OSCE Prüfungen: 12 Hausärzte

Abgeschlossene und laufende Dissertationen und Masterarbeiten

Laufende Dissertationen im Berichtsjahr:

med. pract. Alessandra Manzelli

Adherence to international recommendations in Switzerland in the light of “smarter medicine”

Unter der Leitung von R. Fischer

Laura Gallacchi

What are the advantages of interprofessional education for pharmacy and medical students? – A quantitative and qualitative observational study of an interprofessional education

Abgeschlossene Dissertationen im Berichtsjahr:

med. pract. Benjamin Lüthi

Quality and Outcome of Diabetes Care During the COVID-19 Pandemic in Switzerland

Unter der Leitung von R. Fischer, A. Zeller und S. Zechmann (SUZ)

Laufende Masterarbeiten

Selina Widmer & Samuel Stähelin

Präoperative Untersuchungen – Adhärenz der Schweizer Abklärungsrichtlinien mit internationalen Standards im Zeitalter von „smarter medicine“

Unter der Leitung von R. Fischer

Anna-Magdalena Wagner-Reiff

Die persönliche Haltung des Pflegepersonals von palliativen Einrichtungen und Diensten in der Schweiz und in Deutschland zur Suizidassistentz.

Unter der Leitung von K. Bally

Weiterbildung

Postgraduate Education, Leitung Dr. Sabine Bichsel/Dr. Cora Moser

Das Jahr 2024 stand ganz im Zeichen des Übergangs. Über viele Jahre hinweg hat Frau **Dr. med. Sabine Bichsel** Praxisassistentinnen und -assistenten auf ihrem Weg in die Hausarztpraxis begleitet, zahllose Gespräche mit angehenden Assistenz- und Lehrärztinnen und -ärzten geführt, deren Sorgen und Nöte angehört und sie auf ihrem Weg in die hausärztliche Tätigkeit unterstützt. An dieser Stelle sprechen wir Frau Dr. Bichsel unseren herzlichen Dank für ihr außerordentliches Engagement aus.

Neu übernimmt **Dr. med. Cora Moser Bucher** die Leitung des Ressorts Postgraduate Education. Gemeinsam mit der Unterstützung von **Dipl. med. Alex Mettraux** wird sie die Betreuung der Praxisassistenzen übernehmen – wobei Alex Mettraux als Ansprechpartner für den Kanton Basel-Stadt und Cora Moser Bucher für Basel-Land fungieren wird. Die Nachfrage nach den kantonal mitfinanzierten Praxisassistenzen (7 Stellen im Kanton Basel-Stadt und 6 Stellen im Kanton Basel-Land) ist nach wie vor außerordentlich hoch und bildet einen wesentlichen Bestandteil des Hausarztcurriculums; das Angebot reicht bei Weitem nicht aus, um diese Nachfrage zu decken.

Im Rahmen der ebenso gefragten Hausarztcurricula am KSBL, im St. Claraspital, am USB, am UKBB sowie bei niedergelassenen Spezialistinnen und Spezialisten erhalten angehende Hausärztinnen und Hausärzte wertvolle Einblicke in Subspezialitäten wie HNO, Chirurgie, Urologie und Radiologie – stets verbunden mit dem Erwerb praxisrelevanter Kompetenzen für die hausärztliche Tätigkeit.

Darüber hinaus wurde bereits im Jahr 2024 durch das Angebot der Postgraduate Education ein Coaching-Programm für angehende Hausärzte etabliert, das bereits rege genutzt wird. Ziel ist es, eine zentrale Anlaufstelle für Assistenzärzte in Weiterbildung zu schaffen – ergänzt durch die bereits etablierte Hausarzt-Academy sowie die JHaS-Stammtische.

Um auch künftigen jungen Kolleginnen und Kollegen eine qualitativ hochwertige Weiterbildung zum Hausarzt bzw. zur Hausärztin zu ermöglichen, bleibt ein engagierter Einsatz auf fachlicher und politischer Ebene auch in Zukunft unerlässlich.

Fortbildungsveranstaltungen des Universitären Zentrums für Hausarztmedizin sowie Vorträge von Mitgliedern des Universitären Zentrums für Hausarztmedizin

Dienstagmorgen-Fortbildungen in Liestal

23.01.2024	PD Dr. med. Eliska Potluková	Häufige endokrinologische Fragen im ambulanten Bereich
30.04.2024	Prof. Dr. med. Philip Tarr	Infektiologie – Neue insektenübertragene Erkrankungen
10.12.2024	PD Dr. med. Marcus Vetter	Gerontoonkologie

Hausarzt-Academy

07. März 2024

Medizinische Fakultät, Lounge 13. Ebene, Klingelbergstrasse 61, Basel

Dr. med. Julian Röhm

Trauma-Notfälle in der Hausarztpraxis

PD Dr. med. Sebastian Müller

12. September 2024

Alte Universität Basel, Seminarraum -201, Rheinsprung 9, Basel

Dr. med. Kathrin Gerlach

Rechtsmedizinisches Wissen für die
Hausarztpraxis

hausarztupdate basel

07. November 2024, Hotel Odelya, Missionsstrasse 21, Basel

Plenarvorträge:

Dr. med. Fabian Meienberg	Neuerungen aus der Diabetologie
PD Dr. med. Athina Papadopoulou	Kopfschmerzen – ein Leitfaden für Hausärzte
Prof. Dr. Tobias Kowatsch	Was können wir von Squid Game, Game of Thrones oder Breaking Bad für die Prävention nicht übertragbarer Krankheiten lernen?
Prof. Dr. nat. sc. Christian Cajochen	Update Schlafstörungen – Wissenswertes für den Hausarzt

Workshops:

Dr. med. Oliver Fiebig	Das Kreuz mit dem Kreuz, Rückenuntersuchung hands on
PD Dr. med. Sarah Trost	Gerontopsychiatrie – Wichtiges für den Hausarzt
lic. iur. Kathrin Bichsel	Umgang mit sexueller Belästigung in der Hausarztpraxis mit Berücksichtigung rechtlicher Aspekte
Dr. med. Madeleine Bauer	Sinnvolle allergologische Diagnostik und Therapie in der Hausarztpraxis
Dr. med. Hannes Strasser	What's new on the market? Update illegale Substanzen und Substitutionstherapien
Dr. med. Mark Kirsch Dr. med. Marius Treusch	Sonographie Abdomen hands-on Workshop

Weitere Fortbildungsveranstaltungen/Vorträge

12.06.2024	A. Zeller	Fortbildung Oberbaselbieter Notfallkreis, Bad Ramsach, Thema: Zufallsbefunde
19.06.2024	A. Zeller	Fortbildung MedArt Basel, Thema: Update Invalidenversicherung
19.09.2024	A. Zeller	Coincidental finding – how to manage? SGAIM Kongress Lugano
05.10.2024	A. Zeller	Vorsitz Kongress Deutsche Gesellschaft für arterielle Gefässssteifigkeit, Basel
05.12.2024	A. Zeller	Vorsitz Fortbildung der Gynäkologie und Geburtshilfe, Bethesda Spital Basel

hausarztupdate 2024

(Verantwortung Dr. Cora Moser)

Mittlerweile ist das alljährlich stattfindende **hausarztupdate** des uniham-bb im November ein fixer Bestandteil in der Agenda bei Hausärzten und Hausärztinnen der Nordwestschweiz. Der eintägige Kongress mit über 100 Teilnehmenden im Hotel Odelya bietet Raum für zahlreiche Updates, Plenarfortbildungen und Workshops in einer inspirierenden Atmosphäre.

Der fachliche Austausch reichte von den neuesten Entwicklungen in der Diabetologie über Erkenntnisse zu Kopfschmerzen und Schlafstörungen bis hin zu überraschenden Parallelen zu Game of Thrones im Rahmen der Prävention nicht übertragbarer Krankheiten. Ergänzt wurde dies durch Workshops zu Rückenuntersuchungen, moderner Sonographie, dem sensiblen Umgang mit sexueller Belästigung in der Hausarztpraxis, innovativer allergologischer Diagnostik und Therapie sowie aktuellen Updates zu illegalen Substanzen – all das trug gleichermaßen zur fachlichen Weiterentwicklung wie zu einem lockeren Austausch unter Gleichgesinnten bei.

Des Weiteren durfte ein Jahrzehnt uniham-bb unter der Leitung von Prof. Andreas Zeller sowie fünf Jahre hausarztupdate gefeiert werden. Als Symbol dieser Erfolge diente ein uniham-bb-Tandem – ein faszinierendes Sinnbild, das nicht nur den Zauber unseres Berufs als HausärztInnen, sondern auch unsere zentrale Rolle im Gesundheitswesen und die Dynamik des Instituts für Hausarztmedizin eindrucksvoll widerspiegelt.



Das Tandem verdeutlicht, dass ein Team stets mehr ist als die Summe seiner Einzelteile: Wie Tandemfahrer begeben auch wir HausärztInnen uns gemeinsam mit unseren Patienten auf eine spannende Reise. Gesundheitspolitisch gewinnt die Erkenntnis an Bedeutung, dass der Weg in die Zukunft nur in enger Partnerschaft mit den GrundversorgerInnen beschritten werden kann.

Ebenso steht das Institut für Hausarztmedizin exemplarisch für dieses Tandem-Prinzip: Nur gemeinsam mit den HausärztInnen wird jede Tandem-Fahrt für das Unihambb zu einem Erfolg – sei es als Tutor im Studentenkurs, im Einzeltutoriat oder in der Praxisassistenten. Die HausärztInnen wurden ermutigt, den „tollsten Beruf der Welt“ jungen KollegInnen näherzubringen und als Tandempartner in der Ausbildung angehender HausärztInnen zu wirken und diese mit ihrer Begeisterung zu infizieren.

Auch beim fünften Hausarztupdate galt: viel Knowhow für und aus dem Alltag! Die so engagierten und interessierten Teilnehmerinnen und Teilnehmer sowie die engagierten und kompetenten Referent:Innen haben den Tag mit ihren so inspirierenden Beiträgen einmal mehr zu einem riesigen Erfolg gemacht!

Vielen lieben Dank an allen Beteiligten für Ihr Kommen und bis zum nächsten Jahr: **hausarztupdate 13.11.2025** - gleiche Zeit, gleicher Ort.



Liste der laufenden Projekte

1	<p>Ecology of Emergency Medical Care in Switzerland. A Representative Online Cross-Sectional Survey of the Adult Swiss Population</p> <p>This project aims to examine how the general Swiss population seeks urgent medical care, particularly in emergency situations. By understanding the reasons behind patients' decisions to visit emergency departments (EDs) versus seeking ambulatory care, the study will provide insights into public health behaviors. Results from this survey will inform policies and interventions to improve the allocation of healthcare resources and reduce unnecessary ED visits.</p> <p>Verantwortlich: Laura Hernandez-Diaz, PhD, Prof. Dr. med. Andreas Zeller Kontakt: laura.diazhernandez@unibas.ch; andreas.zeller@unibas.ch</p> <p>Stand Januar 2025: Questionnaires in preparation, contact mit YouGov Switzerland</p>
2	<p>Erhebung der Workforce Hausarztmedizin in der Schweiz 2025</p> <p>Ziel, aktuelle Daten zu erhalten zu den Arbeitszeiten, Arbeitsgewohnheiten, Motivationen und Plänen, insbesondere über ihre aktuellen und zukünftigen Arbeitspensen.</p> <p>Die Erhebung soll auch die Möglichkeit eröffnen, aktuelle Daten mit den ersten vier Workforce Studien (2005, 2010, 2015, 2020, https://doi.org/10.4414/SMW.2022.w30196) zu vergleichen, Tendenzen zu erkennen und mögliche Auswirkungen der politischen Veränderungen in den letzten Jahren aufzuzeigen.</p> <p>Verantwortlich: Prof. Dr. med. Andreas Zeller, Dr. Laura Diaz-Hernandez Kontakt: andreas.zeller@unibas.ch, laura.diazhernandez@unibas.ch</p> <p>Stand Januar 2025: Versand Questionnaires Ende Januar 2025, erste Resultate erwartet Herbst 2025</p>

3	<p>Social issues in general practice - an interprofessional perspective of general practitioners and social workers on frequency, challenges, and needs.</p> <p>Verantwortlich im uniham-bb: Prof. Dr. med. Andreas Zeller Kontakt: andreas.zeller@unibas.ch</p> <p>Gefördert vom Kollegium für Hausarztmedizin (Grant Interprofessionalität) 2022</p> <p>Stand: publiziert im Januar 2025: doi:10.1186/s12875-024-02702-z</p>
4	<p>Health information, what do people search and where? a cross sectional online survey study in the adult Swiss population</p> <p>Verantwortlich: Laura Hernandez-Diaz, PhD Kontakt: laura.diazhernandez@unibas.ch</p> <p>Stand: Publiziert im Oktober 2024: doi:10.1371/journal.pone.0312120</p>
5	<p>Preoperative testing – Adherence to international recommendations in Switzerland in the light of “smarter medicine”.</p> <p>Verantwortlich im uniham-bb: Dr. Roland Fischer Kontakt: ronald.fischer@unibas.ch</p> <p>Stand April 2025: Manuscript accepted</p>
6	<p>Individual diabetes care in patients with diabetes Type-2 admitted to hospital because of respiratory tract infection (INDICATE-2) A randomized, controlled, multicenter trial</p> <p>Investigate whether individual diabetes care improves patient outcome in diabetic adults hospitalized for acute lower respiratory tract infection (Pneumonia, COPD exacerbation with acute infection, SARS-CoV2, Influenza).</p> <p>In Kollaboration als Co-PI, PI Prof. Dr. med. Jörg Leuppi, Kantonsspital Liestal. Application for SNF IICT call 2024</p> <p>Verantwortlich: Andreas Zeller Kontakt: andreas.zeller@unibas.ch</p> <p>Stand January 2025: Application in review</p>

7	<p>Einflussfaktoren auf die Koordination und Versorgungsqualität in der SPITEX (SPOTnat)</p> <p>Verantwortlich im uniham-bb: Dr. Roland Fischer Kontakt: ronald.fischer@unibas.ch</p> <p>Stand January 2025: Data acquisition on-going</p> <p>In Zusammenarbeit mit dem Institut für Pflegewissenschaften, Universität Basel</p>
8	<p>Implementation of a Community-based Care Program for Senior Citizens in Canton Basel-Landschaft (INSPIRE Project)</p> <p>Verantwortlich: Prof. Dr. med. Andreas Zeller(co-investigator) Kontakt: andreas.zeller@unibas.ch</p> <p>INSPIRE aims 1) to implement an integrated model of care for multimorbid older people living at home, and 2) to evaluate the success of the implementation and the impact on quality of life, home care services use and transitions.</p> <p>In Zusammenarbeit mit dem Institut für Pflegewissenschaft, Uni Basel; Swiss TPH Institute; Basel Institut für Klin. Epidemiologie & Biostatistik; Institute of Pharmaceutical Medicine, Uni Basel; Dept. für Sport, Bewegung, Gesundheit, Uni Basel; Spitex-Verband BL; Amt für Gesundheit BL; supported by SNF Grant NFP74</p> <p>Stand Januar 2025: Data acquisition on-going</p>
9	<p>Nurse-led care models in Swiss nursing homes: improving interdisciplinary care for better resident outcomes (INTERCARE)</p> <p>Verantwortlich: Prof. Dr. med. Andreas Zeller (co-investigator) Kontakt: andreas.zeller@unibas.ch</p> <p>In Zusammenarbeit mit dem Institute for Nursing Science, University of Basel, (Prof. S. De Geest, Prof. M. Simon, Prof. F. Zuniga) (NFP74 Projekt)</p> <p>Stand Januar 2025: Data acquisition on-going</p>

10	<p>Sustainable improvement of INTERprofessional care for better resident outcomes: SCALing up an Evidence-based care model for nursing homes (INTERSCALE)</p> <p>Verantwortlich: Prof. Dr. med. Andreas Zeller (co-investigator) Kontakt: andreas.zeller@unibas.ch</p> <p>In Zusammenarbeit mit dem Institute for Nursing Science, University of Basel, (Prof. S. De Geest, Prof. M. Simon, Prof. F. Zuniga [PI]) submitted to SNF 31.3.2022</p> <p>Stand Januar 2025: Data acquisition on-going</p>
11	<p>How do medical students at the University of Basel rate the psychosocial skills gained in the one-on-one long-term tutorial in general practitioners' practice?</p> <p>Little is about the potential psychosocial skills that medical students at the University of Basel learn in their one-on-one tutorials. In a comprehensive evaluation, we want to examine the psychosocial knowledge that students learn. We seek to determine if and how students can improve such skills through the course.</p> <p>Verantwortlich: Dr. med. Tonia Gerber Kontakt: tonia.gerber@outlook.com</p> <p>Stand Januar 2025: Questionnaire in preparation, Stand Januar 2025: Data acquisition planned in May 2025</p>
12	<p>Establishing a nationwide collection of medical routine data in primary care – expanding the FIRE project</p> <p>Verantwortlich: Prof. Dr. med. Andreas Zeller (co-investigator) Kontakt: andreas.zeller@unibas.ch</p> <p>In Zusammenarbeit mit dem Institut für Hausarztmedizin, Universität Zürich (Prof. Dr. med. Th. Rosemann) (NFP74 Projekt)</p> <p>Stand Januar 2025: Data acquisition on-going</p>

13	<p>CAUTION - catheter-associated urinary tract infection online survey</p> <p>Verantwortlich: Prof. Dr. med. Andreas Zeller (co-investigator) Kontakt: andreas.zeller@unibas.ch</p> <p>In Zusammenarbeit mit Prof. Frau Dr. med. Kathrin Bausch, Infektiologie, Unispital Basel, Frau Prof. Dr. med. Sarah Tschudin-Sutter, Infektiologie, Unispital Basel, Emilio Arbelaez, pract. med., Urologie, Unispital Basel, Prof. Dr. med. Helge Seifert, Urologie, Unispital Basel</p> <p>Publiziert im September (doi:10.1016/j.euros.2024.08.018) und November 2024 (doi: 10.57187/s.3933.)</p>
14	<p>Oral Steroids for Post-Infectious Cough: A randomised placebo-controlled trial (OSPIC Trial)</p> <p>Verantwortlich: Prof. Dr. med. Andreas Zeller (PI) Kontakt: andreas.zeller@unibas.ch</p> <p>Trial prematurely stopped in May 2024</p> <p>Cough is one of the most common causes to seek medical advice in general practice. Post-infectious cough triggered by an upper respiratory tract infection is defined as lasting three to eight weeks. Recommendations regarding the management of post-infectious cough in general practice are scarce and incoherent. Therefore, we propose the first high-quality clinical trial to investigate whether short-term orally administered corticosteroids (40mg for 5 days) compared to placebo can improve outcome in primary care patients with post-infectious cough.</p> <p>In Zusammenarbeit mit dem Institute of Primary and Community Care Luzern (Dr. med. Christoph Merlo) und Medizin Forschung Kantonsspital Baselland, Standort Liestal (Prof. Dr. med. J. Leuppi) http://p3.snf.ch/Project-185592</p> <p>Der Trial wurde per 31. März 2024 nach 42 Monaten Rekrutierungsperiode wegen niedriger Rekrutierungszahlen vorzeitig gestoppt.</p> <p>Publikation und Resultate der akquirierten Daten bis Mai 2024: Manuscript in preparation</p>

15	<p>Implementation of a new model of care for supporting adherence in people starting a new medication for a long-term condition - An implementation-effectiveness science study.</p> <p>MyCare Start is the first evidence-based, nation-wide health service, conducted by interprofessional primary care teams to support medication adherence in chronically ill patients starting a new long-term treatment in Switzerland. MyCare Start-I is a multicentric, national implementation science project conducted in collaboration with six university partners and across 160 community pharmacy-physician networks in Switzerland.</p> <p>In Zusammenarbeit mit der Universität Genf und dem Institute for Nursing Science der Universität Basel, □ Prof. Marie-Paule Schneider Voirol Prof. Sabina De Geest (Co-lead) https://farma-unites.unige.ch/en/adhesion-et-interprofessionnalite/pages/mycare-start-project</p> <p>Verantwortlich: Prof. Dr. med. Andreas Zeller Kontakt: andreas.zeller@unibas.ch</p> <p>Stand Januar 2025: Data acquisition on-going</p>
----	---

Publikationen 2024

Soheila Aghlmandi, Florian S. Halbeisen Pascal Godet, Andri Signorell, Simon Sigrist Ramon, Saccilotto, Andreas F. Widmer, **Andreas Zeller**, Julia Bielicki, Heiner C. Bucher. Impact of the COVID-19 pandemic on antibiotic prescribing in high-prescribing primary care physicians in Switzerland 2024, *Clinical Microbiology and Infection*, 30, 353-359, 10.1016/j.cmi.2023.11.010

Fine Dietrich, **Andreas Zeller**, Kurt E Hersberger, Isabelle Arnet Adherence Monitoring Package (AMoPac) in patients suspected of non-response to antihypertensive treatment: Perceived usefulness by general practitioners 2024, *BMJ Open Quality*, 13, 10.1136/bmjopen-2023-002451

Siqeca F, Dhaini S, De Geest S, **Zeller A**, Deschodt M, Brunkert T. Current use and openness to use assistive technologies among home-dwelling elders in Switzerland: a cross-sectional study. *Swiss Med Informatics*. 2024;1533586071 <https://doi.org/10.4414/smi.2024.1533586071>

Mendieta Jara M, Goderis G, **Zeller A**, Yip O, Siqeca F, A, Zúñiga F, Zullig, De Geest, Deschodt, Flamaing J, Dhaini S, and the INSPIRE consortium. Mapping implementation strategies to reach community-dwelling older adults in Northwest Switzerland. *Implementation Sci* 19, 44 (2024). <https://doi.org/10.1186/s13012-024-01374-8>

Arbelaez E, Zünti I, Tschudin-Sutter S, **Zeller A**, Halbeisen FS, Seifert HH, Bausch K. Catheter-associated Urinary Tract Infections—Online Questionnaire: Status Quo in Central European Urological Management of Catheter-associated Urinary Tract Infection. *Eur Urol Open Sci.* 2024 Nov; 69: 63–70. Published online 2024 Sep 16. doi: 10.1016/j.euros.2024

Witte P, Venturini S, Meyer H, **Zeller A**, Christ M. Dengue Fever—Diagnosis, Risk Stratification, and Treatment. *Dtsch Arztebl Int.* 2024 Nov 29;(Forthcoming):arztebl.m2024.0175. doi: 10.3238/arztebl.m2024.0175

Meienberger R, **Zeller A** [An Indicator of Treatment Quality in Ambulatory Care in Switzerland: Potential drug interaction in older people with polpharmacy in primary care].SGAIM-Qualitätsindikator: Medikamenteninteraktionsprüfung bei älteren Personen mit Polypharmazie – Erfahrungsbericht aus einer Hausarztpraxis. *Praxis* 2024; 113(8):195-201. doi.org/10.23785/PRAXIS.2024.08.004

Maria Jose Mendieta, Geert Goderis, **Andreas Zeller**, Olivia Yip, Flaka Siqueca, Franziska Zúñiga, Leah L. Zullig, Sabina M. De Geest, Mieke Deschodt, Johan Flamaing, Suzanne Dhaini, the INSPIRE Consortium. Mapping implementation strategies to reach community-dwelling older adults in Northwest Switzerland. *Implement Sci.* 2024; 19: 44. Published online 2024 Jun 26. doi: 10.1186/s13012-024-01374-8

Laura Diaz Hernandez, Roland Fischer, **Andreas Zeller**. Health information, what do people search and where? a cross-sectional online survey study in the adult Swiss population. *PLoS One.* 2024; 19(10): e0312120. Published online 2024 Oct 11. doi:10.1371/journal.pone.0312120

Zünti I, Arbelaez E, Tschudin-Sutter S, **Zeller A**, Halbeisen FS, Seifert HH, Bausch K. Exploring the real-world management of catheter-associated urinary tract infections by Swiss general practitioners and urologists: insights from an online survey. *Swiss Med Wkly.* 2024 Nov 7;154:3933. doi: 10.57187/s.3933.

Bally K, Palliative Care – eine Herausforderung auch für die medizinische Grundversorgung. *Ther Umsch.* 2024 Aug;81(4):106.
Bally K, Sprechen und Entscheiden bei schwerer Erkrankung. *Ther Umsch.* 2024 Aug;81(4):134-138

Poster Präsentationen 2024

Pawan Prasad, Mohamed Amir Moussa, Yolanda Mueller, Laure Ziegler, **Andreas Zeller**, Raphael Rytz, Dagmar M. Haller. Estimating the incidence of Long-Covid related consultations in family medicine in Switzerland: A study within the Sentinella Network. SGAIM Kongress Basel, 29. - 31. Mai 2024

Rahel Meienberger, **Andreas Zeller**. An Indicator of Treatment Quality in Ambulatory Care in Switzerland: Potential drug Interactions in Older People with Polypharmacy - Report from a GP Practice. SGAIM Kongress Basel, 29. - 31. Mai 2024

Mendieta M, Goderis G, **Zeller A**, Yip O, Siqeca F, Zúñiga F, Zullig L, De Geest S, Deschodt M, Flamaing J, Dhaini S, the INSPIRE Consortium. Mapping implementation strategies to reach community-dwelling older adults in Northwest Switzerland. 3rd Swiss Implementation Science Network (IMPACT) Conference. Oral Presentation. Geneva, November 7-8, 2024.

Prasad P, Moussa MA, Mueller Y, Ziegler L, **Zeller A**, Haller DM. Examining the long-COVID related 29th WONCA (World Organization of Family Doctors) Europe Conference, Dublin, September 2024: burden of care in Swiss family practices: a study within the Sentinella Network. 29th conference of the European Society of General Practice/Family Medicine: Wonca Europe 2024, Dublin, September 2024.

Danksagung

Bedanken möchten wir uns bei allen Lehrärztinnen und Lehrärzten, die Studierende im Einzeltutoriat unterrichtet haben, Vorlesungen gehalten oder ihr Wissen und Können im Kleingruppenunterricht weitergegeben haben.

Dank der Unterstützung von unseren Forschungspartnern aus verschiedensten Institutionen war es uns möglich, unsere interdisziplinär angelegten Forschungsprojekte voranzutreiben.

Schliesslich möchten wir den Sponsoren Bayer, MSD, GSK, Alfasigma, Novartis, Pfizer und Boehringer Ingelheim danken, dass sie uns auch im Berichtsjahr wieder unterstützt und vor allem Fortbildungsveranstaltungen ermöglicht haben.

Herausgeber:

Universitäres Zentrum für Hausarztmedizin beider Basel | uniham-bb

Kantonsspital Baselland | Mühlemattstr. 26 | CH-4410 Liestal Tel +41 (0)61 400 20 75

Gesamtredaktion:

Prof. Andreas Zeller

Manuela Nebel

Gestaltung:

Manuela Nebel

Dieses Werk, einschliesslich aller seiner Texte, ist urheberrechtlich geschützt. Jede Verwendung ausserhalb der engen Grenzen des Urheberrechts ist ohne Zustimmung des Universitären Zentrums für Hausarztmedizin beider Basel unzulässig und strafbar. Dies gilt insbesondere für Vervielfältigungen, Übersetzungen, Mikroverfilmungen sowie die Einspeicherung und Verarbeitung in elektronischen Systemen.